

Liebe - das Normalste auf der Welt?

Er schlang die Arme um sie, dabei die nackte Stelle ihrer rechten Schultern streifend. Zärtlich sah er sie an und sie sehnte sich zurück, nachdem sie flüchtig ein Augenmerk auf das Abzeichen an seiner Brust geworfen hatte.

Da löste er sich von ihr. Kurz. Sie schleuderten sich ihren Atem entgegen, ehe sie sich erneut stürmisch umarmten.

„Liebst du mich wirklich von ganzem Herzen?“

„Warum zweifelst du?“ Er schaute verblüfft.

„Weil ich ... weil ich fürchte, du spielst mir was vor.“

„Bei der Heiligen Anna! Wie kannst du doch nur so von mir denken? Ich bin ein Ehrenmann!“ Seine Augen huschten hoch zum Himmel, deren Wolken die Abendsonne rosa färbte wie die Seifen in dem Bad, das an Annas luxuriösen Salon grenzte.

„Joe?“ Sie berührte ihn sachte an der Schulter, woraufhin seine Augen wieder die ihren suchten, sie fanden und eines traurigen Lächelns gewahr wurden.

„Ja?“, fragte er ganz vorsichtig. „Anna, was möchtest du mir bittschön mitteilen?“

„Sei anders.“

„Ich bin aber so! Und es gibt mich nur einmal!“

„Ich wünschte, es gäbe dich zweimal.“

Er schmunzelte. „Als wenn das so einfach wäre!“

„Ja, du hast recht. Es ist nicht einfach.“

„Und auch nicht normal.“

„Aber Liebe ist normal.“

„Wie wahr. Sie ist das Normalste auf der Welt.“

„Wirklich?“

„Nun ja ... jedenfalls nicht unsere Liebe.“ Er rieb sich den Nacken und sah abermals zum Himmel, wo die Seifenwolken sich zu einem Labyrinth ohne Ziel zu verflechten schienen.

Liebe - das Normalste auf der Welt?

Er schlang die Arme um sie, dabei die nackte Stelle ihrer rechten Schulter streifend. Zärtlich sah er sie an und sie schaute sehnsuchtsvoll zurück, nachdem sie flüchtig einen Blick auf das Abzeichen an seiner Brust geworfen hatte.

Da löste er sich von ihr. Sie hauchten einander ihren Atem entgegen, ehe sie sich erneut stürmisch umarmten.

Dann aber flackerten ihre Augen unruhig und sie suchte Abstand.

„Liebst du mich wirklich von ganzem Herzen?“

„Warum zweifelst du?“ Er schaute verblüfft.

„Weil ich ... weil ich fürchte, du spielst mir was vor.“

„Bei der Heiligen Anna! Wie kannst du so von mir denken? Ich bin ein Ehrenmann!“ Seine Augen huschten hoch zum Himmel, dessen Wolken die Abendsonne rosa färbte wie die Seifen in dem Bad, das an Annas luxuriösen Salon grenzte.

„Joe?“ Sie berührte ihn sachte an der Schulter, woraufhin seine Augen wieder die ihren suchten, sie fanden und eines traurigen Lächelns gewahr wurden.

„Ja?“, fragte er vorsichtig. „Anna, was liegt dir auf dem Herzen?“

„Du bist ganz anders als ich. Wir passen nicht zueinander.“

„Anna, wir sind doch schon so viele Wochen zusammen!“

„Ich weiß. Und manchmal wünschte ich, es gäbe dich zweimal.“

„Wie bitte?“

„Ich wünschte, du wärest so wie in meinen Träumen.“

Er schmunzelte. „Bloß nicht. Ich brauche keinen Rivalen.“

Gelöscht: n

Gelöscht: te

Gelöscht: sich

Kommentar [S1]: Das Augenmerk „richtet“ man nur auf etwas, man wirft es nicht.

Gelöscht: Augenmerk

Gelöscht: Kurz.

Gelöscht: schleuderten sich

Gelöscht: doch nur

Gelöscht: r

Gelöscht: ganz

Kommentar [S2]: Die Argumentation im Folgenden war in verschiedener Weise nicht ganz schlüssig und es gab abrupte Themensprünge, daher mache ich hier einen Alternativvorschlag. Außerdem gab es hier einige Stilbrüche. So redete Joe trotzig wie ein Teenie. Das passte nicht zu dem Ehrenmann.

Gelöscht: möchtest du mir bittschön mitteilen

Gelöscht: Sei

Gelöscht: ¶

„Ich bin aber so! Und es gibt mich nur einmal!“ ¶
„Ich

Eine Weile schwiegen sie. Schließlich sagte sie etwas abwesend: „Träume werden sowieso nicht wahr.“

„Es wäre auch nicht normal.“

„Aber Liebe ist normal.“

„Wie wahr. Sie ist das Normalste auf der Welt.“

„Wirklich?“

„Nun ja ... jedenfalls nicht unsere Liebe.“ Er rieb sich den Nacken und sah abermals zum Himmel, wo die Seifenwolken sich zu einem Labyrinth ohne Ziel zu verflechten schienen.

Korrekturzahl: 34

Trotz der vielen roten Stellen ist dies statistisch gesehen ein „leichtes Lektorat“ der Sorte „kreativ, leserfreundlich und professionell“. Eventuell käme noch ein kleiner Aufpreis für leichtes Ghostwriting hinzu.

Kommentar [S3]: Dies hier ist ein Vorschlag, wie Sie auf schlüssige Weise zu dem nächsten wichtigen Thema überleiten können, denn mir ist klar, dass trotz der im Vorfeld etwas misslungenen Argumentation der Part mit „Liebe ist normal“ eine wichtige Aussage der Szene darstellt, die weiterhin drinbleiben sollte.

Gelöscht: Als wenn das so einfach wäre!

Gelöscht: „Ja, du hast recht. Es ist nicht einfach.“

Gelöscht: Und